

19. VII. 1917

* Eine „Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie“. Der Münchener Forscher Geheimrat Professor Theodor Paul veröffentlicht im nächsten Hefte der „Süd-deutschen Monatshefte“, das ausschließlich der „Deutschen Landwirtschaft“ gewidmet ist, einen Aufruf, in dem er die Schaffung einer Deutschen Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie als eine Forderung der neuen Zeit begründet. Er sagt u. a.:

Ganz Deutschland ist heute von dem Bestreben befeelt, das Vaterland möglichst unabhängig vom Auslande zu machen. Dies gilt in erster Linie für die Versorgung mit Lebensmitteln. Die Erfahrung der drei Kriegsjahre hat gelehrt, daß eine ausreichende Ernährung, selbst unter mancherlei Entbehrungen, nur möglich ist, wenn wir erstens jedes, auch noch so kleine Stückchen Land ausnützen, um nahrungsmittelspendende Pflanzen anzubauen, zweitens mit eiserner Strenge dafür sorgen, daß die Lebensmittelvorräte gleichmäßig zur Verteilung gelangen, und wenn wir drittens mit allen Mitteln darauf hinarbeiten, daß aus unseren Erzeugnissen der größtmögliche Nutzen gezogen wird. Die deutsche Landwirtschaft hat gezeigt, daß sie im wesentlichen imstande ist, die erste dieser drei Aufgaben zu erfüllen. Dabei hat sie es der chemischen Forschung zu danken, daß wir jetzt den unentbehrlichen Stickstoffdünger in beliebiger Menge aus der Luft zu erzeugen vermögen. Die beiden anderen Aufgaben sind dagegen noch keineswegs gelöst. Hier gilt es, die Versäumnisse einer langen, mit Ueberfluß gesegneten Friedenszeit nachzuholen. Eine umfassende Lösung der vorliegenden Fragen ist in erster Linie mit von der chemischen Forschungsarbeit zu erwarten, welche Landwirtschaft, Technik und Gewerbe zu ihren großen Erfolgen der letzten Jahrzehnte geführt hat. Zwar wird auch gegenwärtig schon in den Laboratorien der deutschen Hochschulen und in anderen Anstalten an der Lösung jener Fragen gearbeitet, aber gerade so, wie sich die Gründung von besonderen Forschungsanstalten auf anderen Wissensgebieten als notwendig erwies und bewährte, so muß auch eine „Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie“ errichtet werden. Aufgaben dieser Anstalt müssen u. a. sein: die Erforschung der chemischen Zusammensetzung der Lebensmittel und der bei ihrer Gewinnung stattfindenden Vorgänge, die systematische Bearbeitung der bei der Aufbewahrung und küchengemäßigen Zubereitung der Lebensmittel in Betracht kommenden chemischen Fragen. Außerdem wäre dem Studium der Verwertung der sogenannten Abfallstoffe bei der Herstellung und Verarbeitung der Lebensmittel besondere Sorgfalt zu widmen.